

Mary meets Peter

8.5.2003

Dr. Oskar Seitz

Gemeinsamkeiten statt Unterschiede

- Basisprinzip 1
- Methodische Anleihen
- Historische Anlässe

Unterschiede sind Unterschiede

Anthropologie/Entwicklungspsychologie

Maria Montessori:

impliziter Bauplan - sensible Phasen → „Hilf mir, es selbst zu tun!“ - Kind als „Bildner seiner Persönlichkeit“ – Bedürfnisse nach spontaner Aktivität (Bewegung!)/Selbstbestimmung/Streben nach Unabhängigkeit – Polarisierung der Aufmerksamkeit – Normalisierung – **Freiheit!**

Peter Petersen

Erziehung, NICHT Entwicklung.

Ziel: Fähigkeit, am geistigen Leben der Gemeinschaft teilnehmen zu können

Freiheit hat Notwendigkeit der Gemeinschaft zur Voraussetzung.

Erziehungsziel: AutoNOMIE.

Erzieher schafft Situationen, die Probleme beinhalten und so den Schüler herausfordern, tätig zu werden.

Päd. Situation („Ergriffenheit“), Bedeutung der Aktualität, Welt, konkreter Erfahrung,

4 pädagogische Grundformen/Basisaktivitäten – „Natürliches Lernen“

Wochenplan (**Vorordnung!!**)

Stammgruppe

Lernen

Maria Montessori:

- Individualisierung des Lernprozesses

- Material, vorbereitete Umgebung, Freiarbeit

Evtl. Unterstützung durch Wochenplan bei Konzentrationsschwachen Kindern

- Stille

Lektionen

Zusatzmaterial - Bücher - Alltagsgegenstände

Peter Petersen:

s. Folie

Tagesplan - Wochenplan

Rhythmisierung des Schultages

Frankfurt, Bamberg, Klagenfurt

Peter Petersen

Lehrerrolle

Leistungsbewertung

Drei Ebenen, auf denen Unterschiede festzuhalten sind